

Montageanleitung

Panorama® selbsttragend 2.0 - Serie Vision (Glas) und Serie Air (Stab) mit teilflächiger Füllung

Wichtige Vorbemerkungen

Verlegeplan

Generell wird Panorama mit Verlegeplan und Stückliste geliefert. Der Verlegeplan ist unbedingt zu beachten und sollte schon vor Beginn der Arbeiten eingesehen werden.

Beschwerung

Die Standfestigkeit des Geländersystems basiert auf einer Mindestauflast. Die Angaben hierzu entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Verlegeplan.

Normen und Vorschriften

Bei der Montage der Geländer sind generell die entsprechenden Sicherheitsnormen und Flachdachrichtlinien zu berücksichtigen.

Montage und Abnahme

Die Montagearbeiten sollten von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Die Notwendigkeit einer individuellen Schutzausrüstung während der Montage ist der Gefährdungsbeurteilung zu entnehmen.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die fachgerechte Ausführung in einem Abnahmeprotokoll zu dokumentieren.

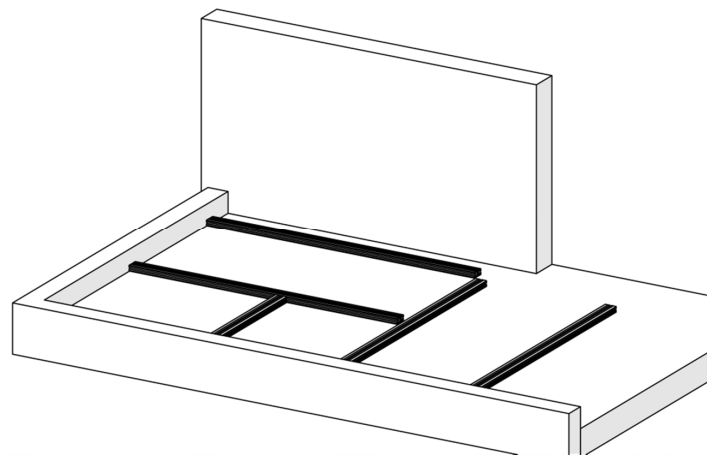
Wartung / Instandhaltung

Die Aluminium-Bauteile des Geländersystems erfordern keine spezielle Instandhaltung. Dennoch empfehlen wir eine jährliche Inspektion der Umwehrgung, um zu gewährleisten, dass das Geländer nicht beschädigt wurde und die Verbindungsstücke noch ordnungsgemäß befestigt sind.

Die Reinigung der Bauteile kann mit einem weichen Tuch, etwas Wasser und Spülmittel erfolgen.

Positionierung der Auslegerschienen

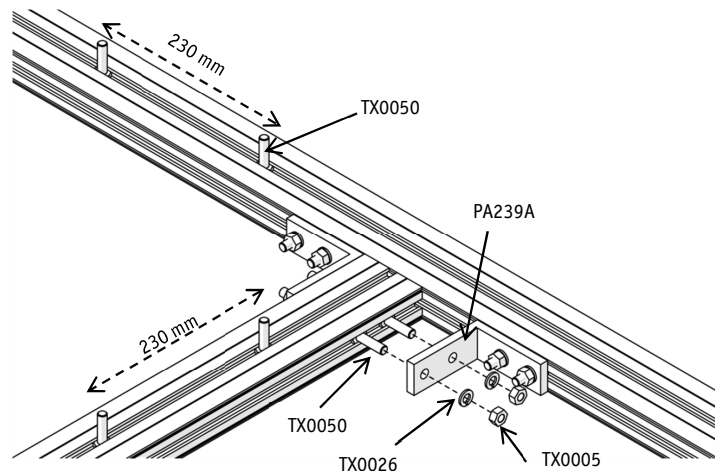
Die Auslegerschienen gemäß Verlegeplan auf der Dachfläche verteilen.



Vorbereitung der Auslegerschienen

In den Ecken die kurze Schiene mit der Standardschiene mit Hilfe von 8 Schrauben TX0050, 8 Beilegscheiben TX0026, 8 Muttern TX0005 und 2 Winkeln PA239A verbinden. Die Sechskantmutter mit einem Drehmoment von 50 Nm fest anziehen.

Für jeden Geländerfuß 2 Schrauben TX0050 mit einem Abstand von 230 mm in die Schienennuten einführen.



Positionierung der Auflastbleche

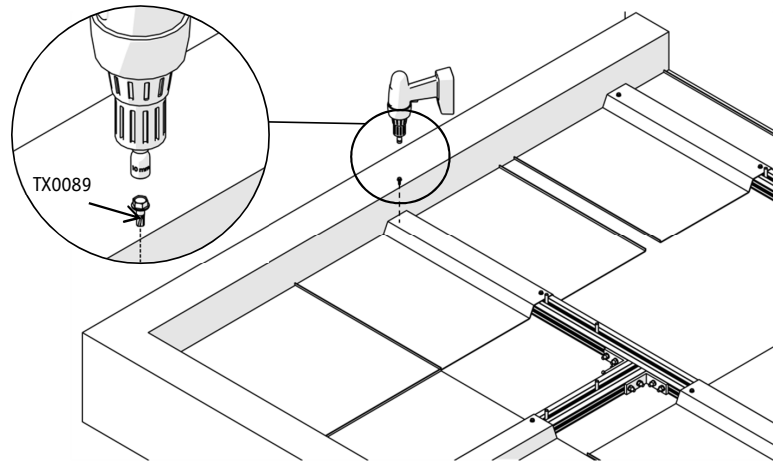
Die Auflagebleche auf den Auslegerschienen platzieren. Die Ausführung der Eck- und Endelemente gemäß Verlegeplan herstellen.

Anmerkung:

Es können unterschiedlich große Auflastbleche auf einer Dachfläche zur Ausführung kommen.

Fixierung der Auflastbleche

Jedes Auflastblech wird mit zwei selbstbohrenden Schrauben TX0089 auf der Schiene fixiert. Der Stecknuss-Bit ist im Lieferumfang enthalten.



Montage Fuß R

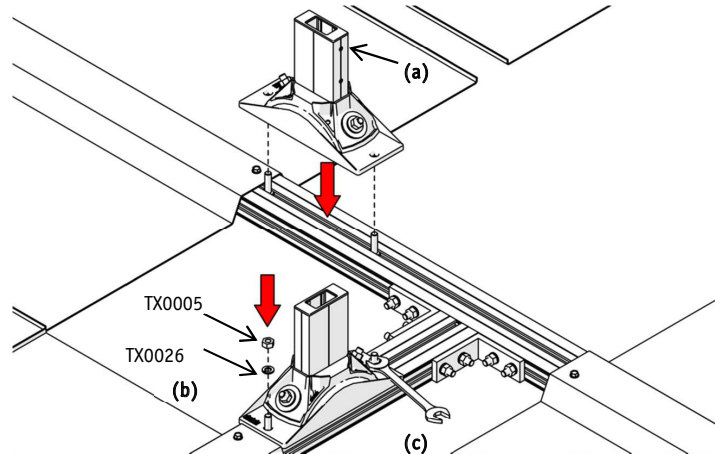
Fuß R über den bereits platzierten Schrauben auf den Auslegerschienen aufstecken.

Die Schraublöcher zur Fixierung der Stützen in der Aufnahmhülse des Fußes sollen zur Dachinnenseite zeigen (a).

Fluchtlinie und parallele Ausrichtung der Füße untereinander kontrollieren.

Mit den Beilegscheiben TX0026 und Muttern TX0005 den Fuß auf der Auslegerschiene fixieren (b).

Mit einem Drehmoment von 50 Nm fest anziehen (c).



Montage der Stützen

Die Halter PA254A für die Füllelemente in die Stützen einfädeln (a).

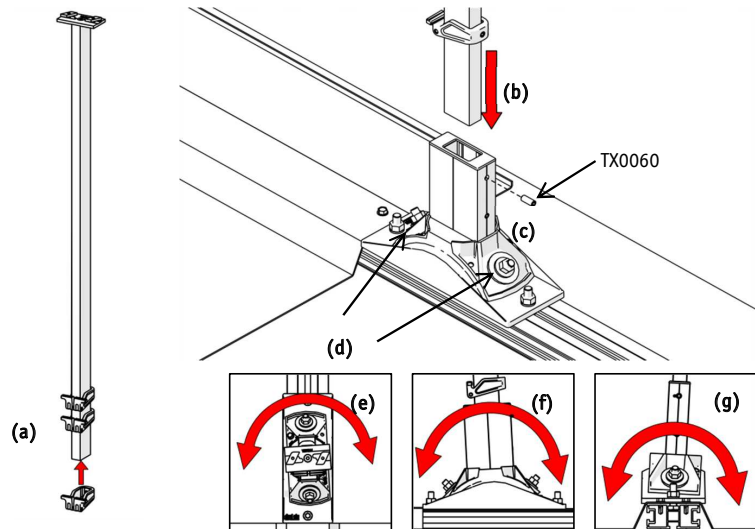
Anmerkung:

Je nach Art der gewählten Geländerfüllung kann die Anzahl der Halter zwischen 1 bis 4 Stück je Stütze variieren (siehe Verlegeplan).

Die Geländerstütze in die Aufnahmhülse einführen (b) und mit einer der beiden Madenschrauben TX0060 vorläufig sichern (Inbus-Schlüssel Nr. 4, Drehmoment 7 Nm nach Ausrichtung aller Bauteile) (c).

Ausrichtung der Füße

Mit einer Wasserwaage die lotrechte Ausrichtung der Stützen kontrollieren. Bei Bedarf sind die zwei Muttern leicht zu lockern (d). Die Gelenkpfanne kann in drei Richtungen mit +/- 3° um die Achsen des Gelenkkopfes geneigt, gekippt und tordiert werden (e, f u g).



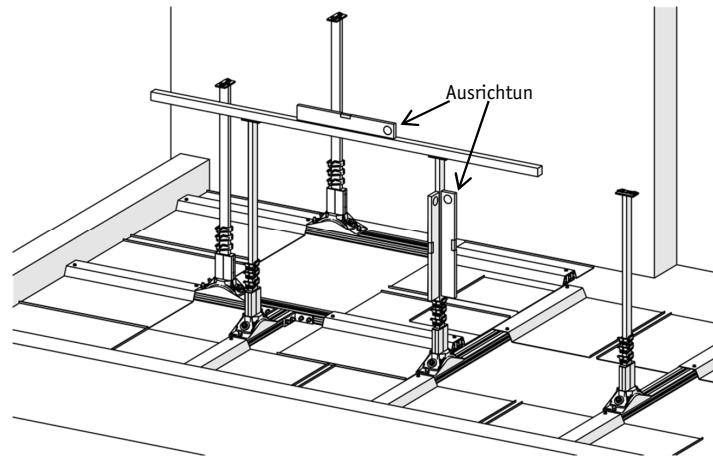
Seite 3/6 **Montage des Handlaufs**

Vor Montage des Handlaufs müssen die Pfosten in der Waagerechten ausgerichtet werden. Danach ist die Position jeder Stütze durch die beiden Maden-schrauben TX0060 in der Aufnahmhülse zu fixieren.

Wichtig:

Mit der Einrichtung am höchsten Punkt der Terrasse beginnen. Die restlichen Stützen sollen anhand dieser Referenzstütze mit Hilfe einer Wasserwaage ausgerichtet werden.

Die Stütze muss so weit in die Aufnahmhülse eingeführt sein, dass die unterste Madenschraube noch fasst. Jede Stütze muss mit zwei Madenschrauben TX0060 fixiert werden.



Wandhalter am Ende des Handlaufs einfädeln (a).

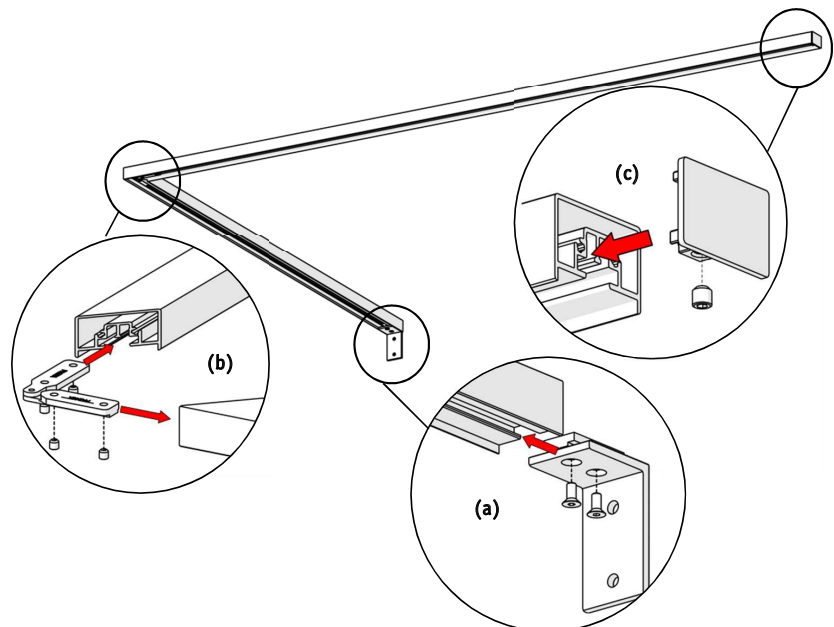
Die Ecken des Handlaufs mit den mitgelieferten variablen Eckverbindern zusammenfügen (b).

Die Abschlusskappe am äußeren Ende des Handlaufs aufstecken und mit der Madenschraube fixieren (c).

Der mitgelieferte Inbusschlüssel Nr. 4 ermöglicht die leichte Befestigung aller Zubehörteile (Drehmoment 7 Nm).

Anmerkung:

Ist eine Türöffnung vorgesehen, wird die Befestigung des Handlaufs an den Türpfosten mit den Zubehörteilen für die Wandbefestigung ausgeführt.



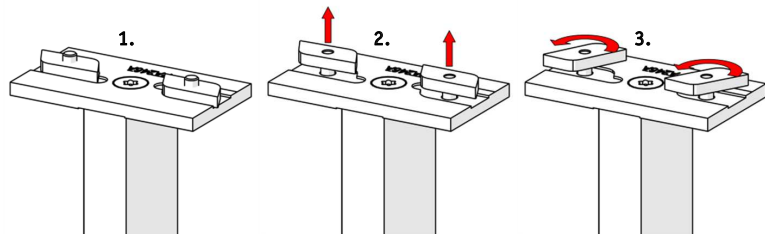
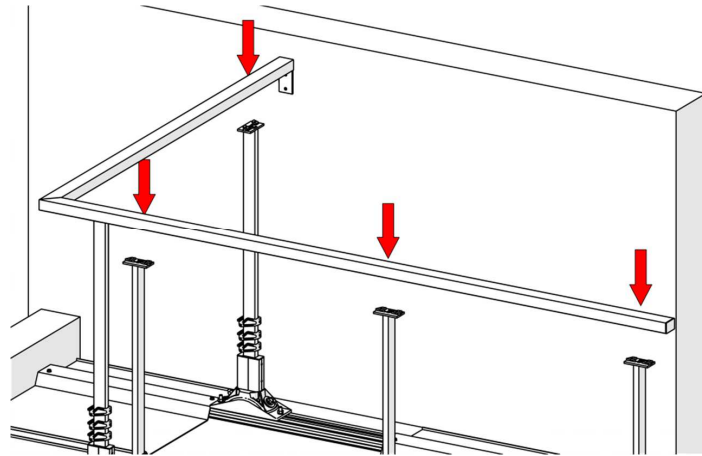
Seite 4/6

Den Handlauf auf die Kopfplatte der Stützen auflegen (1).

Von der Unterseite die Konterplatte leicht lösen (2).

Im nächsten Schritt durch ein Anziehen der Schraube die Konterplatte in der unterseitigen Handlauf-Nut zum Einrasten bringen (3).

Der mitgelieferte Inbusschlüssel Nr. 4 ermöglicht die leichte Befestigung aller Zubehörteile (Drehmoment 7 Nm).

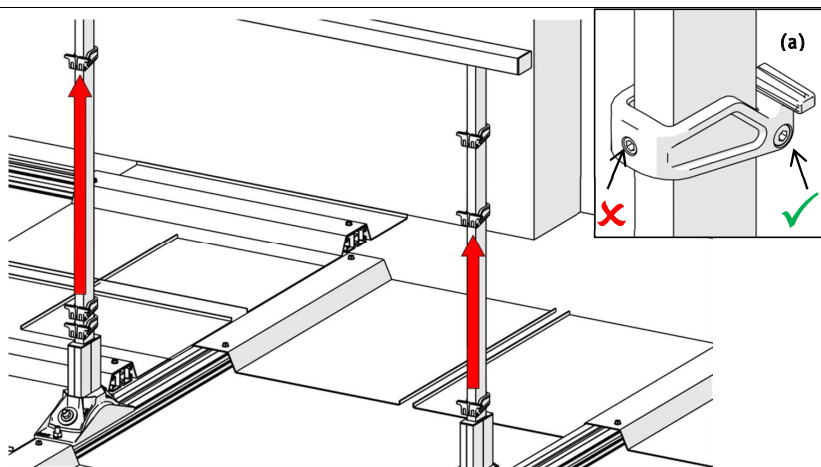


Die Halter für Zwischenprofile und Füllungsmodule an den Stützen auf die vorgesehene Höhe positionieren.

Die seitliche Schraube des Halters mit einem Inbusschlüssel Nr. 4 leicht anziehen (a).

Wichtig:

Die hintere Schraube am Halter nicht verwenden. Diese dient erst zu einem späteren Zeitpunkt der Fixierung der Füllungsmodule.



Seite 5/6

Bei Wandbefestigung werden die Wandhalter in jedes Profil ohne zu arretieren eingefügt.

Ist keine Wandbefestigung vorgesehen, werden im Abschlussbereich am Ende der Füllungsmodule und Geländerzwischenprofile Endkappen eingefädelt und fixiert.

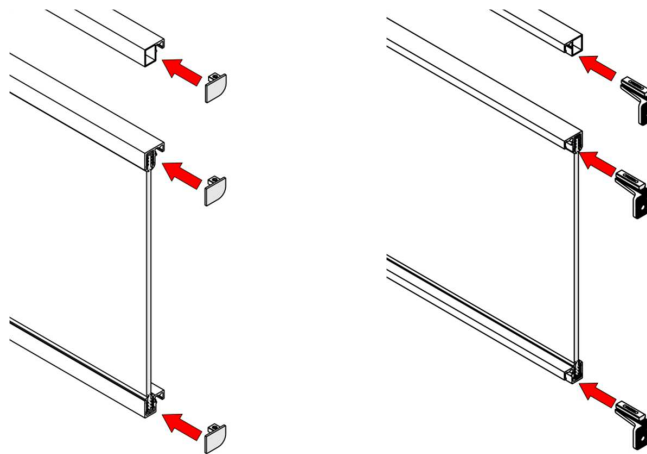
Der mitgelieferte Inbusschlüssel Nr. 4 ermöglicht die leichte Befestigung aller Zubehörteile (Drehmoment 7 Nm).

Anmerkung 1:

Es gibt linke und rechte Abschlussstücke.

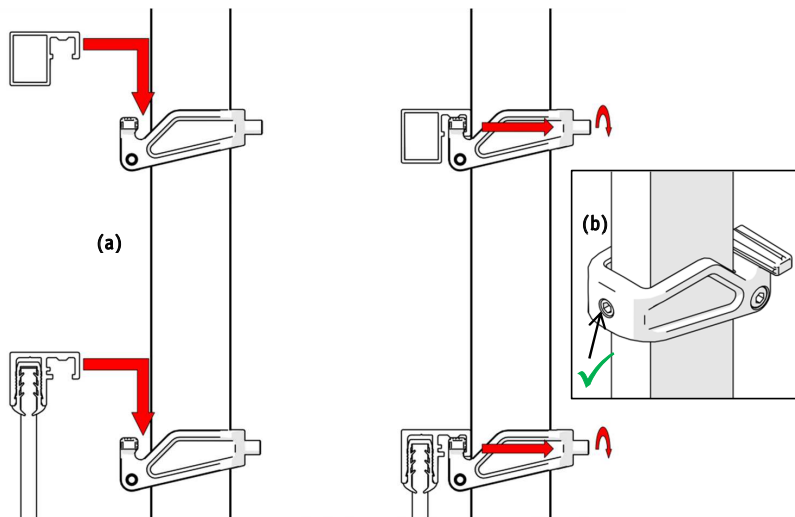
Anmerkung 2:

Ist eine Türöffnung vorgesehen, wird die Befestigung der Füllungsmodule und Zwischenprofile mit den Zubehörteilen für die Wandbefestigung ausgeführt.



Die Zwischenprofile und Füllungsmodule von oben in die bereits platzierten Halter einhängen (a).

Anschließend werden diese durch Festziehen der äußeren Schraube des Halters (b) mit einem Inbusschlüssel Nr. 4 (Drehmoment 7 Nm) fest verankert.



Seite 6/6

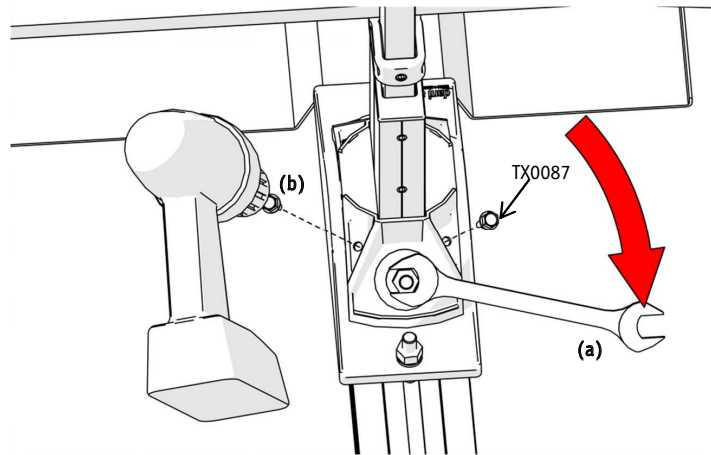
Nachdem die Montage aller Füllungselemente und Zwischenprofile abgeschlossen und die korrekte Ausrichtung in der Flucht (senkrecht und waagrecht) nochmals überprüft ist, wird jeder Geländerfuß auf der Gelenkschale endgültig fixiert.

Dazu die beiden Sechskantmutter mit einem Drehmoment von 50 Nm fest anziehen **(a)**.

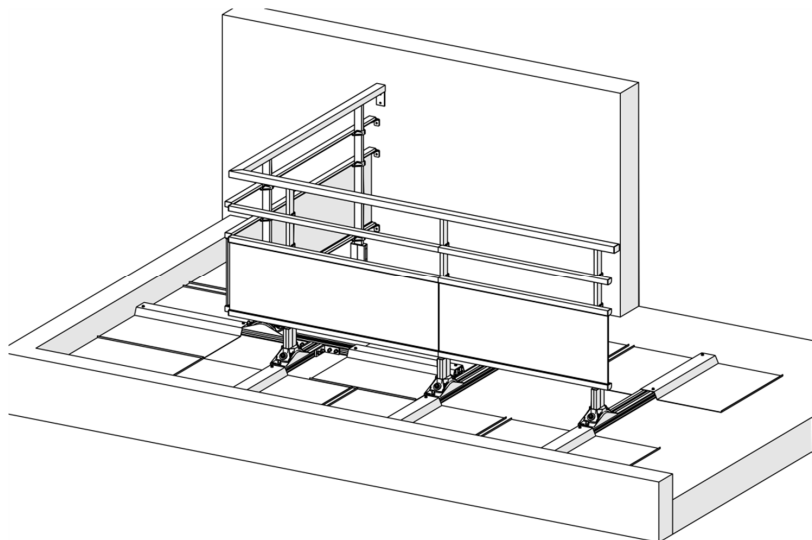
Zur Sicherung wird der Geländerfuß mit einer selbstbohrenden Schraube in der Gelenkpfanne fixiert **(b)**.

Anmerkung :

Das zweite Bohrloch ist für eine eventuell notwendige, nachträgliche Korrektur vorgesehen



Geländersystem nach Abschluss der Montage.



Die b/s/t GmbH Koch Kunststofftechnologie behält sich das Recht auf technische Änderungen vor. Stand 10/2017